



sakrallandschaft
innerschweiz

**Tage der Kirchtürme,
Uhren, Glocken und Geläute**

19. / 20. Oktober 2019



www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch

Tage der Kirchtürme, Uhren, Glocken und Geläute

19. / 20. Oktober 2019

Dieses Jahr gilt unsere Aufmerksamkeit den vielfältigen Funktionen von Kirchtürmen.

Obwohl sie in der Regel hoch aufragen, werden sie heute dennoch oft übersehen. Einst waren sie räumliche Orientierungspunkte in der Landschaft und ihr Glockenschlag strukturierte den zeitlichen Tagesablauf der Menschen. In den Himmel ragend, zeigt die Kirchturmspitze symbolisch dahin, wohin die Gläubigen ihr Leben ausrichten sollen. Mit den diesjährigen «Tagen der Kirchtürme, Uhren, Glocken und Geläute» wollen wir die Aufmerksamkeit auf die vielfältigen Funktionen von Kirchtürmen richten und Gespräche anregen über deren einstige und heutige Bedeutung.

Besuchen Sie unsere Kirchtürme. Nutzen Sie dieses Angebot oder, besser noch, gleich mehrere.

- Da bei verschiedenen Kirchturmbesichtigungen die Teilnehmerzahl beschränkt ist, bitten wir um Anmeldung unter info@sakrallandschaft-innerschweiz.ch oder 041 660 91 18.
- Wenn nicht anders vermerkt, ist der Treffpunkt jeweils beim Haupteingang der Kirche.
- Die Anlässe sind kostenlos zu besuchen. Wir danken für Ihren Unkostenbeitrag (Kollekte).

www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch

Kanton Luzern

Pfarrkirche St. Martin, Malters

Turmbesteigung bis zum Glockenstuhl und Uhrwerk

Datum: Samstag 19. Oktober 2019

Zeit: 13.30 und 15.30 Uhr* (*mit Sonntagsgeläut)

Gruppe: max. 15 Teilnehmer

Mit gut 97 Metern war der 1835 erstellte Kirchturm damals der höchste der Schweiz. Er und der mächtige Kirchenraum waren Ausdruck der Opferwilligkeit der stolzen, grossen Landpfarrei. Den Spitzenplatz musste er allerdings 1893 an den Turm des reformierten Berner Münsters abgeben, als diesem eine Helmspitze aufgesetzt wurde. Doch auch der zweite Rang bedeutete nicht nur Würde, sondern auch Bürde: 1935 musste der Helm wegen Mängeln neu eingedeckt werden; 2001 machte der Sturm Lothar eine weitere Sanierung nötig.

Wallfahrtskapelle St. Ottilien, Buttisholz

Erläuterungen zur ungewöhnlichen Kapelle und der Fledermauskolonie in deren Dach

Datum: Sonntag 20. Okt. 2019

Zeit: 14.00 Uhr

Der prächtig gelegene, reizvolle, achteckige Zentralbau hat keinen Kirchturm, dafür ragt über der Kuppel mit zwei Laternen ein hoch aufstrebender Spitzhelm in den Himmel. Sie vernehmen Wissens- und Bemerkenswertes über die Geschichte und Ausstattung der Kapelle, über deren bei Augenleiden angerufene Patronin aus dem Elsass sowie die grosse Mausohr-Kolonie im Dach.

Wallfahrtskirche Heiligkreuz im Entlebuch

Führung mit Erläuterungen zum Turm und zur Geschichte der Kirche

Datum/Zeit: Samstag 19. Oktober 2019, 18.00 Uhr und
Sonntag 20. Oktober 2019, 14.00 Uhr

Führung: Jakob Zemp

Die heutige, barocke Gestalt erhielt die Wallfahrtskirche Mitte des 18. Jahrhunderts durch den bekannten Luzerner Baumeister Jakob Singer, der viele sakrale Bauten in der ganzen Zentralschweiz errichtete. Damals entstand auch der eher gedrungene Turm mit der schweren Zwiebelhaube. Aber die Wallfahrt reicht viel weiter zurück, eine erste Heiligkreuzkapelle ist bereits 1480 belegt. Diese ist mit einer Legende verbunden, nach der ein Stier ein kleines Stück vom wahren Kreuz Christi hierher getragen haben soll. Sie erzählt ein Bildzyklus in der Kapelle und entsprechend kostbar ist das Altarkreuz ausgeziert.

Zyt-Turm der Museggmauer, Luzern

Führung durch die Ausstellung historischer Turmuhren

Datum: Samstag 19. Oktober

Zeit: 14.15 Uhr

Treffpunkt: am Fuss des Zyt-Turms (~ Museggstrasse 28)

Führung: Remo Ronchetti

Anmeldung erforderlich, max. 20 Personen,

info@sakrallandschaft-innerschweiz.ch

Der Zyt-Turm beherbergt eine faszinierende Ausstellung von historischen Turmuhren, darunter auch jene der Kirchen von Malters, Hergiswald, der Lieli-Kapelle und der Luzerner Senti-Spittalkirche. Sie erfahren, warum der Glockenschlag der riesigen Zyt-Turm-Uhr seit Jahrhunderten eine Minute vor den Kirchenuhren der Stadt ertönt sowie viel Spannendes mehr – zur Mechanik der Uhren, über das Phänomen Zeit und den Turm aus dem 15. Jahrhundert. Atemberaubend ist die Aussicht auf die Stadt, den See und die Berge.

Kirche St. Josef, Maihof, Luzern

Turmführung mit Einläuten des Sonntags

Datum: Samstag 19. Oktober 2019

Zeit: 16.30 Uhr

Treffpunkt: vor dem Kirchturm

Anmeldung erforderlich, max. 15 Personen,
info@sakrallandschaft-innerschweiz.ch

Der Turm der Maihofkirche steht frei und wurde – mit seinen charakteristischen Kreuzornamenten – erst zehn Jahre nach der Kirche erbaut, weil wegen des 2. Weltkriegs das Geld fehlte. Eine der Hauptaufgaben der fünf Glocken ist das Einläuten des Sonntags. Dieses Einläuten einmal in unmittelbarer Nähe mit dem erforderlichen (zur Verfügung gestellten) Gehörschutz zu erleben und auch physisch zu spüren, ermöglicht diese Turmführung. Sie erhalten dabei natürlich Informationen über den Turm und die Glocken und genießen ungewohnte Ausblicke über das Quartier.

Kirche St. Paul, Luzern

Turmbesteigung über die Turmkapelle bis zur Glockenstube

Datum: Sonntag, 20. Okt. 2019

Zeit: 16.45 Uhr

Führung: Urs-Beat Frei

Die Kirche St. Paul steht buchstäblich mitten in der Strasse, sehr oft mitten im tosenden Verkehr. Wirkt die 1912 erbaute Kirche im Inneren – konzipiert als ‚Waldkirche‘ – wie eine Oase der Stille, so weist ihr Turm mit seiner über 70 Meter aufragenden Spitze symbolisch dahin, wohin die Christen trotz und auch bei aller Geschäftigkeit des Alltags ihr Leben ausrichten sollten. Sie erfahren Interessantes über diesen Turm sowie seine fünf Glocken und es bleibt Zeit – beim Ausblick auf die Strasse und den Pilatus –, um über die Bedeutung von Kirchtürmen einst und heute zu diskutieren.

Kanton Schwyz

Pfarrkirche St. Meinrad, Pfäffikon

Freie Besichtigung des Kirchturms

Datum: Sonntag 20. Oktober 2019

Zeit: 13.00 bis 14.00 Uhr

Treffpunkt: vor dem Kirchturm

Der Turm der Kirche von Pfäffikon ist frei stehend und der modernste, der an diesem Wochenende bestiegen werden kann. Wie die Kirche von 1963-65 erbaut, besteht er aus weiss gestrichenem Beton. Kontrastierend dazu fallen neben den Uhren mit ihren schwarzen Zifferblättern auf allen vier Turmseiten die ebenso schwarzen Lamellen der Schallöffnungen ins Auge. Hinter ihnen verbergen sich sechs Glocken, wobei deren tiefste – die Dreifaltigkeitsglocke – mit ihren sieben Tonnen zu den grössten der Schweiz zählt.

Pfarrkirche St. Georg und Zeno, Arth

Turbesteigung und Filmvorführung vom Aufziehen der Glocken und deren Weihe, 1955

Datum: Samstag 19. Oktober 2019

Zeit: 14.00 Uhr

Führung: Walter Eigel

Die Führung beginnt bei der ältesten Glocke. Sie wurde 1389 als Friedensglocke gegossen, kurz nach den Schlachten von Sempach und Näfels. 1954 gesprungen, steht sie seither auf einem Granitfindling auf dem Friedhof. Beim Aufstieg in den Turm erfahren Sie, dass sich die Arther nie mit ‚Zweitklassigem‘ zufrieden gaben und wie sich das zeigt – etwa auch dadurch, dass die ins neue Geläute von 1955 übernommene Glocke von 1638 vom Abt des Klosters Muri geweiht wurde. Nach dem Ertönen des Vollgeläutes wird der erwähnte, aufschlussreiche Kurzfilm gezeigt.

Pfarrkirche St. Peter und Paul, Sattel

Erläuterungen zum Geläute und Konzert mit Glocken-Weisen des Caramujo Sax Quartets

Datum: Sonntag 20. Oktober 2019

Zeit: 17.00 Uhr

Führung: Pirmin Moser

Der nordseitig an die Kirche angebaute Turm reicht wohl im Kern ins 13. Jahrhundert zurück. Im Laufe der Zeit erfuhr das Gotteshaus viele Veränderungen und wurde immer wieder vergrössert, Ende des 18. Jahrhunderts zudem qualitativ barockisiert. Der danach veränderte Turmabschluss erhielt 1956 seine barocke Gestalt wieder zurück. Die älteste Glocke datiert von 1416 und tut also ihren Dienst schon seit über 600 Jahren. Zusammen mit der grössten Glocke von 1610 rief sie bereits zum Gottesdienst, als die Kirche noch der hl. Katharina geweiht war. Möglichkeit zur Turmbesteigung.

Pfarrkirche Heiligkreuz, Lachen

Zweifacher Aufstieg in die beiden Türme

Datum: Samstag 19. Oktober 2019

Zeit: 15.15 Uhr

Führung: Thomas Kistler

Zweifellos war die prächtige, barocke Zweiturmanlage, 1711 vom Konstanzer Diözesanbischof eingeweiht, auch ein Signal gegen das reformierte Zürich. In den beiden 47 Meter hohen Zwiebeltürmen hängen sieben Glocken, wobei die kleine Sterbeglocke im Südturm nur solistisch geläutet wird. Das Vollgeläut ertönt ausschliesslich an Festtagen. Noch aus der Vorgängerkirche stammt die Heiliggeistglocke von 1575; vier preisgünstige, zinnfreie Glocken aus einer bayerischen Giesserei datieren von 1955. Über deren Qualität entbrannte damals eine heftige Mediendiskussion.

Kanton Obwalden

Klosterkirche St. Maria zu den Engeln, Engelberg

Kirchturmbesichtigung

Datum: Sonntag 20. Oktober
Zeit: 14.00 / 15.00 Uhr
Treffpunkt: beim Friedhof bzw. Kirchturm
Gruppe: max. 15 Personen

Der bergseitig gelegene, im Kern spätromanische Glockenturm erhielt seine heutige Gestalt mit dem barocken Zwiebdach beim Wiederaufbau des Klosters nach dem verheerenden Klosterbrand von 1729. Mit diesem Brand ging die zweite Blütezeit des 2020 900-jährigen Klosters zu Ende. Heute erklingt im Klosterdorf ein modernes, siebenstimmiges Geläute der Thurgauer Glockengiesserei Eschmann von 1964. Nicht zum Hauptgeläute gehören die beiden noch vorhandenen Chorglocken sowie die Konventglocke.

Pfarrkirche St. Maria Magdalena, Alpnach

Besichtigung Kirchturm

Datum: Samstag 19. Oktober
Zeit: 9.00 / 13.30 Uhr
Führung: Hans Wallimann

Die klassizistische, 1812-1821 erbaute Kirche wird dominiert vom über 91 Meter hohen Turm mit dem nadelförmigen Helm aus dem Jahre 1889; der ursprüngliche, fast gleichhohe Helm aus der Bauzeit brannte 1887 nach einem Blitzschlag bis zum Glockenstuhl nieder. Die sechs Glocken stammen aus verschiedenen Zeiten und stimmen doch harmonisch zusammen.

Kanton Zug

Pfarrkirche St. Jakob, Cham

Turmführungen bis hinauf zur historischen Uhr

Datum: Samstag 19. Oktober 2019

Zeit: 15.00 / 16.15 / 17.00 Uhr

16.00 Uhr / 17.48 Uhr (Einläuten Sonntag)

Treffpunkt: beim Kirchturm, max. 12 Personen pro Gruppe

Führung: Simon Mathis

Der weithin sichtbare Kirchturm wurde um 1500 errichtet und stammt vom gotischen Vorgängerbau. Übereck am Chorhaupt der spätbarocken Kirche stehend, erhielt er seine heutige Form mit dem Aufbau des Uhrengeschosses und dem hohen, neugotischen Aufsatz erst im 19. Jahrhundert. Das siebenstimmige Geläut hat ein Gesamtgewicht von gut 11,5 Tonnen. Rätselhaft bleibt die Fratze über dem Schallfenster auf der Westseite des Turms.

Pfarrkirche St. Martin, Baar

Kirchturmführungen bis in den Glockenstuhl

Datum: Samstag 19. Oktober 2019

Zeit: 11.15 Uhr und 16.15 Uhr

Treffpunkt: beim Kirchturm

Führung: Hans-Peter Bart

Der wuchtige, in romanischen Formen gehaltene Turm mit seiner barocken Zwiebelhaube war einst das Wahrzeichen von ‚Alt Fry Baar‘ und wird heute oft als der ‚älteste Baarer‘ bezeichnet. Beim Aufstieg zu entdecken sind die Turmsakristei, zwei mit Eisentüren verschlossene Wandtresore, Karfreitagsrätchen, das restaurierte Uhrwerk von 1526 und schliesslich die fünf Glocken mit ihrer Glockenzier, die in einem eichenen Glockenstuhl hängen. Sie werden einzeln angeschlagen und ertönen schliesslich im Vollgeläute.

„Die Lebenden ruf ich, die Toten beklag ich“
(Glockeninschrift)

Empfohle Publikation zu Glocken

Kurt Kramer

Klänge der Unendlichkeit

Eine Reise durch die Kulturgeschichte der Glocke
mit Audio-CD, 75 Min.

BUTZON & BERCKER, 2015, ISBN/EAN: 9783766621788
39,95 €

Unterstützen Sie den Verein Sakrallandschaft Innerschweiz

Die Innerschweiz verfügt über viele bekannte und weniger bekannte Wallfahrts- und Pilgerorte sowie über kunsthistorisch bedeutende Sakralbauten. Der Verein Sakrallandschaft Innerschweiz engagiert sich dafür, diese Perlen unseres kulturhistorischen Erbes stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken und bekannter zu machen. Ein Mittel dazu ist die Fokussierung auf ein bestimmtes Thema an den seit 2015 stattfindenden ‚Tagen der...‘, ein anderes die Durchführung der Gesprächsveranstaltungen ‚unterwegs mit...‘. Informationen über die viel beachtete Wanderroute ‚Himmlische Pfade‘ finden Sie auf der Website.

Werden Sie Mitglied des Vereins Sakrallandschaft Innerschweiz. Für Privatpersonen beträgt der Jahresbeitrag CHF 50.-. Wenn Sie Gönner werden möchten, nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Für Spenden: IBAN CH40 8119 0000 0050 9897 4, Raiffeisenbank Luzern.

Herzlichen Dank!

info@sakrallandschaft-innerschweiz.ch /
www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch